



Bis zu 290 Wp Spitzenleistung: **Bosch Solar Energy bringt neues Hochleistungs- solarmodul auf den Markt.**

15. Juli 2013

PI 8194

- ▶ Neue Zellgeneration im Halbzellen-Design und innovative Modulmaterialien verbessern die Leistung
- ▶ Vielfache Installationsvarianten des neuen Rahmens

Arnstadt – Bosch Solar Energy hat ein neues Hochleistungsmodul mit einer Spitzenleistung von bis zu 290 Wp auf den Markt gebracht. Es wurde erstmals zur Intersolar Europe Ende Juni in München präsentiert und stieß auf sehr positive Resonanz. Das Halbzellenmodul mit einer neuen Zellgeneration und innovativem Rahmenkonzept wird im Werk Arnstadt in Serie gefertigt und ist seit Juli erhältlich.

Mehr Leistung und verbessertes Produktdesign

Das neue Hochleistungsmodul c-Si M 60+ von Bosch Solar Energy bietet dank der weißen Rückseitenfolie deutlich höhere Reflexionswerte als mit der schwarzen Folie des Premium-Moduls. Die Leistungssteigerung auf bis zu 290 Wp wird durch die neue Zellgeneration im Halbzellen-Design erreicht sowie durch eine eingebrannte Antireflexbeschichtung auf den mikrostrukturierten Frontgläsern, die eine höhere Lichtabsorption ermöglicht. Zudem führt eine hochtransparente Einkapselungsfolie zu mehr Lichteinfall, innovative strukturierte Zellverbinder reduzieren die elektrischen und optischen Verluste im Modul.

Das neue Modul besteht aus 120 halben monokristallinen Hochleistungssolarzellen im Format von 156x78 mm. Zuverlässigkeitstests, die weit über die Standardanforderungen hinausgehen, haben die Beständigkeit und die Langzeitstabilität des neuen Moduls bestätigt.

Neuer Rahmen erleichtert Installation und Wartung

Das Hochleistungsmodul ist mit einem Rahmen ausgestattet, der viele Vorteile bringt, vor allem bei der Installation und Wartung der Module. So sorgt die optimierte Ergonomie für eine leichtere Handhabung und variable

Befestigungsmöglichkeiten bei der Installation. Der Modulrahmen verfügt zudem über Drainage-Ecken, die erweiterte Erdungsmöglichkeiten bieten.

Information zum Ausstieg von Bosch aus der kristallinen Photovoltaik

Am 22. März 2013 hat die Robert Bosch GmbH bekannt gegeben, dass sie bis Anfang 2014 aus dem Geschäftsfeld kristalline Photovoltaik aussteigen wird. Soweit möglich, soll das Geschäft oder einzelne Bereiche verkauft werden.

Aktuell laufen die Aktivitäten des Geschäftsbereichs Bosch Solar Energy weiter, die Betreuung der Geschäftspartner ist sichergestellt, die bekannten Kontakte stehen weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung.

Pressebild: 1-SE-19299

Journalistenkontakt:

Katrin Lauterbach

Telefon: +49 3628 6644-1181

Der Geschäftsbereich Solar Energy der Bosch Gruppe ist ein führender Anbieter von Photovoltaik-Produkten. Von Kleinanlagen für Einfamilienhäuser bis hin zu fertigen Photovoltaik-Großprojekten: Bosch Solar Energy bietet weltweit qualitativ hochwertige Solarzellen und -module zur Stromerzeugung aus Sonnenlicht. Darüber hinaus übernimmt Bosch Solar Energy die Errichtung von Solarparks von der Planung über die Realisierung bis zur schlüsselfertigen Übergabe der Anlage.

Mehr Informationen unter www.bosch-solarenergy.de

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2012 mit rund 306 000 Mitarbeitern einen Umsatz von 52,5 Milliarden Euro. Seit Anfang 2013 gilt eine neue Struktur mit den vier Unternehmensbereichen Kraftfahrzeugtechnik, Industrietechnik, Gebrauchsgüter sowie Energie- und Gebäudetechnik. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 360 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 50 Ländern; inklusive Vertriebspartner ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2012 gab Bosch rund 4,8 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung aus und meldete rund 4 800 Patente weltweit an. Ziel der Bosch-Gruppe ist es, mit ihren Produkten und Dienstleistungen die Lebensqualität der Menschen durch innovative, nutzbringende sowie begeisterte Lösungen zu verbessern und Technik fürs Leben weltweit anzubieten.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen, langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die Stimmrechte hält mehrheitlich die Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus. Die übrigen Anteile liegen bei der Familie Bosch und der Robert Bosch GmbH.

Mehr Informationen unter www.bosch-presse.de